

NÖN

LITERATUR

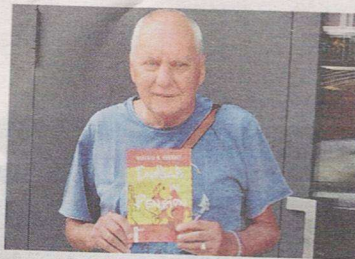
„Endlich in Pension“

Der Böheimkirchner
Manfred Hrubant legt
seinen neuen Roman vor.

VON MICHAEL FUSKO

BÖHEIMKIRCHEN Mit „Endlich in Pension“ hat Hrubant sein elftes Buch geschrieben. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein pensionierter Ministerialrat, dem das Pensionsloch schwer zu schaffen macht.

Ein lange verschwiegenes Geheimnis lässt das Schicksal seinen Lauf nehmen. Auf die Frage nach autobiografischen Zügen des Buches lächelt der langjährige Mitarbeiter in einem Wiener Ministerium verschmitzt. „Auch wenn die Figuren frei erfunden sind, gibt es



▲ Manfred Hrubant erzählt eine Geschichte mit Spanien-Bezug.
Foto: Michael Fusko

doch Personen und Situationen, die sich so oder zumindest in ähnlicher Form zugetragen haben“, gibt Hrubant zu.

Der Startschuss zum Roman fiel noch vor Corona. Anfang und Ende der Geschichte hat Hrubant im Kopf. „Der Rest läuft wie ein Film während des Schreibens in meinem Kopf ab.“